



HERMES-Österreich  
Geistgemäße Geldgebarung

# A . C H . T . E

## Ein Würdevolles Leben für Natur und Mensch

Text : HERMES-Österreich

«Bemerke, wie die Tiere das Gras abrupfen. So groß ihre Mäuler auch sein mögen, sie tun der Pflanze selbst nie etwas zuleide, entwurzeln sie niemals. So handle auch der starke Mensch gegen alles, was Natur heißt, sein eigenes Geschlecht voran. Er verstehe die Kunst: vom Leben zu nehmen, ohne ihm zu schaden.»<sup>1</sup>

Pflanzen und Tiere haben zugunsten des Menschen verzichtet, denkende Wesen mit eigenem Selbstbewusstsein zu werden. Nunmehr ist der Mensch verantwortlich für ihre Entwicklung und Erhaltung im Weltzusammenhang. «Ganze Weltalter voll Liebe werden notwendig sein, um den Tieren ihre Dienste und Verdienste an uns zu vergelten.»<sup>1</sup> Im Weltenplan ist es weise eingerichtet, dass Pflanzen, Tiere und Menschen einander bedürfen – Pflanzen atmen den Sauerstoff aus, ohne den Tiere und Menschen nicht leben können. Pflanzen wiederum verarbeiten den Kohlenstoff, den Menschen und Tiere, aber auch viele Produkte, die der Mensch geschaffen hat, abgeben.<sup>2</sup>

Wie aber können die Menschen heute für das Gleichgewicht sorgen, wie Pfleger und Hüter der Natur sein bzw. wieder werden? Indem sie sich wieder als Teil des Weltganzen verstehen lernen<sup>3</sup>, mit einem erweiterten Bewusstsein, mit der Kunst „vom Leben zu nehmen, ohne ihm zu schaden“<sup>1</sup>. Entwickeln sie die naturwissenschaftliche Denkungsart weiter zu einem Herdenken, einem lebendigen Denken, das ihnen hilft, sich selbst als seelisch-geistige Wesen zu empfinden, werden Einblicke gewon-

nen über die Bedeutung der menschlichen Natur, des Bodens, des Pflanzen- und Tierwesens im ganzen Weltzusammenhang. «Die Natur ist die große Ruhe gegenüber unserer Beweglichkeit. Darum wird sie der Mensch immer mehr lieben, je feiner und beweglicher er werden wird. Sie gibt ihm die großen Züge, die weiten Perspektiven und zugleich das Bild einer bei aller unermüdlichen Entwicklung erhabenen Gelassenheit.»<sup>1</sup>

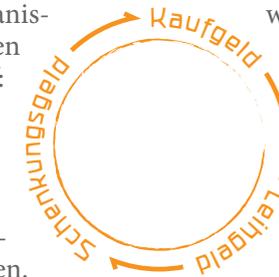
Die Natur als lebendiges Wesen ist angewiesen auf das lebendige Denken des Menschen, mit dem er sich dem Geistigen in der Natur und im Kosmos nähern kann und von den geistigen Wesen verstanden wird. Diese Wesen und die Verstorbenen können ihn inspirieren und ihm helfen, wieder gut zu machen, was sein Unverstand oder die luziferischen bzw. ahri-manischen Wesen, sei es durch Auflösung oder Verhärtung, zerstören.<sup>4</sup>

Eine assoziative Wirtschaftsweise, in der die Menschen die Ergebnisse ihrer Beobachtungen und Forschungen zu den Lebensprozessen in der Erde, von Pflanzen, Tieren, in der Wasser-, Licht-, Luft- und Wärmesphäre einbringen können, wird Sinn für eine Kreislaufwirtschaft

entwickeln. Ressourcenschonende Herstellungsverfahren wie auch die Rückführung der Abfälle und das umweltfreundliche Gewinnen der benötigten Energie werden mitbedacht.<sup>6</sup>

In einem gesunden sozialen Organismus bewegen sich die finanziellen Mittel auch in einem Kreislauf: Geld, das nicht „verkonsumiert“ wird, wird verliehen für das Tätigwerden des menschlichen Geistes in der Herstellung von Lebensmitteln, Geräten und Maschinen und in Dienstleistungen.

Wenn Gewinn darüber hinaus erwirtschaftet wird, können die Geldmittel anstatt in die Spekulation als Schenkung in Bildung und Ausbildung, in die Heilpädagogik oder Sozialtherapie, in das Gesundheitswesen und die Versorgung der älteren Generation fließen. Die Ausbildung aber darf weder vom Wirtschaftsleben noch vom Staatsleben dominiert werden, sondern muss auch der geisteswissenschaftlichen Forschung und der Ausbildung der seelischen und geistigen Fähigkeiten der Menschen dienen. „Was auf der Grundlage des Kapitals für den sozialen Organismus geleistet wird, beruht seinem Wesen nach auf der Art, wie die individuellen menschlichen Fähigkeiten in diesen Organismus eingreifen. Die Entwicklung dieser Fähigkeiten kann durch nichts anderes den ihr entsprechenden Impuls erhalten als durch das freie Geistesleben.“<sup>5</sup> Im Nationalökonomischen Kurs heißt es außerdem, dass „Kapital eigentlich verwirklichter Geist im volkswirtschaftlichen Prozess ist.“<sup>6</sup>



Rudolf Steiner betont besonders, dass der Mensch achte auf die Fruchtbarkeit des Bodens, dass ihm wieder zurückgegeben wird, was ihm entnommen wurde. „Und dass wir da nicht zu etwas zurückzugehen brauchen,

was ein ganz Unbestimmtes ist, das werden Sie einsehen, wenn Sie eben zurückverfolgen alles bis zu demjenigen Wertverhältnisse, das für die Bodenarbeit herbeigeführt wird durch das Verhältnis der Bevölkerungszahl zu der brauchbaren Bodenfläche. In diesem Verhältnis finden Sie, was ursprünglich eben der Wertbildung zugrunde liegt, weil alle Arbeit, die verrichtet werden kann, nur von der Bevölkerungszahl kommen kann, und alles, womit sich diese Arbeit verbinden kann, aus dem Boden kommen muss; ...“<sup>6</sup>

Wenn es gelingen könnte, eine Denkungsart zu entwickeln, die den gesellschaftlichen Zusammenhang als sozialen Organismus versteht, achtsam mit Kosmos, Natur und Mensch umgehen lernt und einen solidarischen, transparenten Umgang mit Geld übt, könnten alle Menschen würdevoll leben. HERMES-Österreich ermöglicht ein solches Geldwesen seit fast vierzig Jahren.

<sup>1</sup> Christian Morgenstern, Zitate

<sup>2</sup> Dr. Johannes Zwiauer, Die Pflanze in ihrer Bedeutung für den Menschen, www.biodynamisch-lehren-forschen.at

<sup>3</sup> Rudolf Steiner, Soziales Verständnis aus geisteswissenschaftlicher Erkenntnis, GA 191, S. 63

<sup>4</sup> Emil Bock, Leben und Werk, S. 348 ff

<sup>5</sup> Rudolf Steiner, Die Kernpunkte der sozialen Frage, GA 23, S.994

<sup>6</sup> Rudolf Steiner, Nationalökonomischer Kurs, GA 340, S. 21, S. 144, S. 88

## GELD VON MENSCHEN FÜR MENSCHEN

HERMES-Österreich ist eine Plattform für solidarischen, transparenten und sinnvollen Umgang mit Geld – [www.hermes-oesterreich.at](http://www.hermes-oesterreich.at)

- Geld sinnstiftend und verantwortungsvoll für Menschen und Umwelt einsetzen
- Besicherung von zinsgünstigen Krediten für nachhaltige, zukunftsweisende und der Gemeinschaft dienende Projekte
- Schenkungsgeld ermöglicht Hilfestellungen bei Ausbildungen, Forschung, besonderen Projekten und in Notfällen.
- Die Geldgeber erfahren und entscheiden selbst, wofür ihr Geld eingesetzt wird!

Überweisungen erfolgen an:

Bankhaus Spängler & Co Salzburg  
IBAN: AT86 1953 0001 0063 0000  
BIC: SPAEAT2S

GLS-Bank Bochum  
IBAN: DE66 4306 0967 0020 3318 00  
BIC: GENODEM1GLS